Zeitschrift: Zeitschrift für schweizerisches Recht = Revue de droit suisse = Rivista di diritto svizzero = Revista da dretg svizzer : Halbband II. Referate und Mitteilungen des SJV

Herausgeber: Schweizerischer Juristenverein

Band: 16 (1897)

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Inhalt

des sechszehnten Bandes der neuen Folge.

I. Abhandlungen.

Seite

1. Ueber die Mängel des Vertragsabschlusses nach schweizerischem Obligationenrecht. Von Prof. Dr. A. von Tuhr in Basel. (Fortsetzung der Abhandlung in Bd 15) . . 1
2. Zum Art. 217 des eidgenössischen Betreibungs- und Konkurs-Gesetzes. Von Dr. F. Götzinger in Basel . . . 35
3. L'art. 674 C. O. Par le prof. Dr. Virgile Rossel à Berne 111
4. Der Entwurf zu einem Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag. Von Dr. F. Götzinger in Basel 120
5. Essai d'interprétation du Titre III de la loi fédérale du 25 juin 1891. Des rapports de droit civil des étrangers en Suisse. Par P. Des Gouttes à Genève 304
6. La révision de l'art. 121 C. O. Par V. Rossel à Berne . 389

II. Litteratur.

1. Uebersicht der Litteratur über schweizerisches Recht vom Jahre 1896 461
2. Litteraturanzeigen:
   Soldan, Ch. Le Code fédéral des obligations et le droit cantonal. — Schneider und Fick. Commentar zum schweizerischen Obligationenrecht. 2. Aufl. — Sträuli, H. Supplementband zum Commentar des Gesetzes über die zürcherische Rechtspflege. — Dissertationen (Burckhardt, Spiro, Rambert, Börlin). — Zeerleder, A. Kirchenrecht des Kantons Bern. 3. Aufl. — Opet, O. Deutsches Theaterrecht . . . . 150—152

Martin, A. Commentaire de la loi fédérale conc. l'état civil et le mariage. — Meyer von Schauensee, P. Zur Geschichte und Kritik des Stooss'schen Entwurfes für ein schweizerisches Strafgesetz. — Gretener, X. Die Zurechnungsfähigkeit als Gesetzgebungsfrage. — Weibel, J. Sammlung der Luzerner Civil- und Civilprozessgesetze. 2. Aufl. . . . . 387—388

Martin, A. Commentaire de la loi féd. conc. l'état civil et le mariage. Von L. R. von Salis.— Munck, L. Die patentrechtliche Licenz. Von F. Meili 473

III. Schweizerische Rechtsquellen.

Rechtsquellen des Kantons Freiburg.

Das Stadtbuch (municipale) von Freiburg im Uechtland.

Herausgegeben von J. Schnell.

(Fortsetzung.)

161. Leiheverhältnisse. S. 153. — 162. Hausmiete. S. 154.— 163. Folgen der Aufhebung der Hausmiete. S. 155. — 164. Haftung des Eingebrachten und der Verwendungen für den Mietzins. S. 157. — 165. Ersatzpflicht des Vermieters für Besserungen des Mieters. S. 158. — 166. Räumungspflicht des Mieters. — 167. Viehverstellung. S. 159. — 168. Nutzenzuteilung bei Viehverstellung. S. 160. — 169. Schadenzuteilung. a) Bei Nachlässigkeit des Empfängers. — 170^{a}. b) Bei Zufall. S. 161. — 170^{b}. Geltung von Vorbehalten. — 171. Landpacht (admodiation). S. 162. — 172. Leihe auf Rückgabe. — 173. Gelddarleihen. S. 165. — 174. Ausnahmen. S. 166. — 175. Erbpacht (Emphyteuse). S. 167. — 176. Erläuterungen dazu. a) Allgemeiner Art. S. 171. — 177. b) Besondere Erläuterungen. 1. Besserung. S. 173. — 178. 2. Einleitung des Besserungsverkaufs. S. 174. — 179. 3. Preis der Verkaufzulassung. — 180. 4. Ehrschatz (laudemium, laud, lod, lob). S. 175. — 181. 5. Eingang (introitus). — 182. 6. Böserung. S. 176. — 183. 7. Kündigungsfrist für die Erbpächter. — 184. 8. Erbpachtveränderungen ohne den Obereigentümer. S. 177. — 185. Vorsichtsmassregeln gegen einseitige Veränderungen. S. 178. — 186. Erbpachtgüterzerschrenzung. S. 179. — 187. Hinterlegung des Erbpachtzinses. S. 180. — 188. Rechtsfolgen später Entschliessung des Obereigentümers. S. 181. — 189. Verfahren bei Ausweisung des Erbpächters. S. 182. — 190. Pfändung des Erbpächters. S. 183. — 191. Zuständigkeit des Rats in Erbpachtsachen. —

Heu und Streu. S. 185. — 192. Lobpflicht bei Stiftgütern. S. 186. — 193. Erblehen. Begriff. S. 187. — 194. Veräusserung durch den Erblehenmann. S. 188. — 195. Unveränderlichkeit des Erbzinses. — 196. Schadenzuteilung. S. 189. — 197. Verwirkung. S. 190. — 198. Pfändung darauf. — 199. Ansprüche aus Zusagen. S. 191. — 200. Beweis derselben. S. 192. — 201. Einhaltung von Zeit und Bedingung der Zusage. S. 193. — 202. Pfand. Begriff. S. 194. — 203. Fahrnis. Begriff. S. 195. — 204. Liegenschaft. Begriff. — 205. Zuteilung des Schadens am Fahrnispfand. S. 196. — 206. Zuteilung des Schadens bei Liegenschaftsverpfändung ohne Uebergabe. — 207. Dasselbe bei L. mit Uebergabe. S. 197. — 208. Dasselbe bei Verschuldung des besitzenden Gläubigers. S. 198. — 209. Dasselbe bei Zufall. S. 199. — 210. Pfandgegenstand. S. 200. — 211. Vertragspfand. Verpfändung durch Stellvertreter. S. 201. — 212. Gesetzliches Pfandrecht. S. 202. — 213. Vorrechte der Liegenschaftspfandrechte unter einander und gegenüber Käufern. S. 205. — 214. Pfandverhaltung. — 215. Kaufschuldpfandrecht des Liegenschaftsverkäufers. S. 206. — 216. Recht des Pfandschuldners zu Sonderverkauf der Besserung. — 217. Rechtsfolgen der Veränderung oder Veräusserung einer Pfandliegenschaft. S. 209. — 218. Sinn der Specialverpfändung. S. 208. — 219. Richterpfand (Pfändung). Verbot der Eigenmacht. — 220. Ausnahme bei Wirten. S. 210. — 221. Scheltung wegen unpfändbarer Zechforderungen. — 222. Pfändberechtigte Forderungen. S. 212. — 223. Rechts- und Pfändungsstillstand. a) In Kriegsnot. S. 213. — 224. b) Gegen Erben bis zum Dreissigsten. — 225. Verbot jeder Veränderung des Erbguts während der Dauer des Pfandverbots. S. 215. — 226. Vorläufige Aufzeichnung des Erbguts. — 227. Freie Zeiten und Lagen. S. 216. — 228. Pfändungsfreie Orte. S. 218. — 229. Pfändungseinleitung. — 230. Pfändungsansage. S. 220. — 231. Pfändverrichtung („Pfand loben"). S. 222. — 232. Verfahren bei Anständen. S. 223. — 233. Verfahren bei Zahlungsbehauptung. S. 224. — 234. Bussen bei ungehörigem Angriff oder Vorwand. S. 225. — 235. Zugriff bei ungehöriger Pfandweigerung. S. 226. — 236. Verfahren bei Selbstentziehung des Schuldners. S. 227. — 237. Verfahren bei Landflucht des Schuldners. S. 228. — 238. Gewaltsame Pfandentziehung. S. 229. — 239. Auftreten des Pfändungsbeamten in solchem Fall. S. 230. — 240. Verbürgung des Pfandes. S. 231. — 241. Recht zur Pfandauswahl. Rechtsfolge. S. 232. — 242. Sicherung des Vorranges bei gelassenen Pfändern. S. 233. — 243. Lohn des Weibels bei Pfändungen. — 244. Busse des Weibels bei Fehlern in Pfändungen. — 245. Vorrang zwischen mehreren Beteiligten. S. 234. — 246. Pfändungsfreie Sachen. Harnisch. S. 235. — 247. Pfändungsfreie Sachen. Unent-

behrliches. S. 236. — 248. Pfänderverzeichnis. — 249. Pfändung von Bodenertrag. S. 237. — 250. Versteigerung von Fahrnis. — 251. Gantaufruf. Zeit desselben. S. 238. — 252. Gantaufruf bei Vertragspfand. — 253. Gantaufruf bei Richterpfand. S. 239. — 254. Besondere Bestimmungen über Veräusserung von Vertragspfand. S. 240. — 255. Veräusserung von gepfändetem Bodenertrag. S. 241. — 256. Verlängerung der Veräusserungsfrist bei Gut Fremder. — 257. Pfandwiederlösung durch den Schuldner. S. 242.— 258. Pfändungsgebührenanteil des Schultheissen. — 259. Pfändung an Lidlohn. S. 244. — 260. Liegenschaftspfändung. Einweisungsbegehren. — 261. Einweisungsansage. Fristen. S. 246. — 262. Einweisungsform („Verklammerung"). S. 248. — 263. Zeitvormerk. S 249. — 264. Verklammerungsanfang. S. 250. — 265. Ausnahme bei Mühlen und andern Gewerben. — 266. Zusammenfluss mehrerer Verklammerungen. S. 251. — 267. Verklammerungsgebühr. — 268. Strafe des Verklammerungsbruchs. S. 252. — 269. Verklammerungsdauer. Gleichstellung von Realrechten mit Liegenschaften. — 270. Vorbehalt zu gunsten a) von Stiftungen, Ausländern und der Obrigkeit. S. 254. — 271. b) Von ältern Spezialpfandgläubigern. S. 256. — 272. Versteigerung der Liegenschaftspfänder. S. 257. — 273. Parzellenweise Versteigerung. S. 258. — 274. Kaufbestätigung durch den Rat. — 275. Wiederlösung durch den Schuldner. Frist dazu. S. 259. — 276. Voraussetzungen nachträglicher Auslösung bereits verganteter Hypotheken. S. 260. — 277. Hinterlegung des Kaufgeldes. S. 261. — 278. Auszahlung des Kaufgeldes an den Gläubiger gegen Bürgschaft. S. 262. — 279. Uebergang des Hypothekarpfandes in festes Eigentum des Erwerbers. S. 263. — 280. Weibelgebühr. S. 264. — 281. Heimfall öffentlichen Gutes bei Versäumnis der Zinszahlung. S. 265. — 282. Sequesterfälle. S. 266. — 283. Sequesterkosten. S. 267. — 284. Eheordnungen. S. 268. — 285. Eheeinspruch Angehöriger. S. 269. — 286. Beschränkung des Einspruchsrechts. — 287. Folgen des Einspruchs. S. 271. — 288. Strafe Dritter bei Unterstützung der Uebertretung. S. 273. — 289. Aussteuer bei böslichem Einspruch. S. 274. — 290. Geltung der Eheverträge. S. 275. — 291. Aufrechthaltung der Eheverträge. S. 276. — 292. Obrigkeitliches Ermessen bei Einsprüchen Dritter. — 293. Ausgleichung der Ehesteuern. S. 277. — 294. Ehesteuer, Bezeichnung und Begriff. S. 278. — 295. Ehesteuer. Sicherung. S. 279. — 296. Konkursrang des Frauenguts. S. 281. — 297. Ehesteuer. Mass. S. 282. — 298. Widerfall. Begriff. S. 283. — 299. Eheverbot wegen Verwandtschaft. S. 284. — 300. Testament. Begriff. S. 286. — 301. Testament. Schriftliches. S. 287. — 302. Testament. Mündliches. S. 288. — 303. Vermächtnisbrief. — 304. Mitwirkende Personen. Amtliche. S. 289. — 305. Priester. —

306. Notarien. S. 291. — 307. Zeugen. Regel. S. 293. — 308. Ausnahme. — 309. Geheimhaltung und Eröffnung letztwilliger Verfügungen. S. 294. — 310. Testierfähigkeit. S. 295. — 311. Testierunfähigkeit. Allgemeine Gründe. S. 296. — 312. Nähere Bestimmungen: bei Zusammenteilung. S. 298. — 313. Bei Minderjährigen. — 314. Bei Bevogteten S. 299. — 315. Trotz Zusammenteilung. S. 300. — 316. Bei Kindern in der elterlichen Gewalt. S. 301. — 317. Von Eheleuten bei unverteiltem Gute. S. 302.

IV. Schweizerische Rechtspflege.

Civilrecht. Seite

1. Rückforderung einer irrtümlich bezahlten Steuer. Administrativ- oder Justizsache? (Aargau) 54
2. Administratives oder richterliches Verfügungsrecht über Zuweisung der Kinder bei geschiedener Ehe. (Zürich) . 56
3. Administrativ- oder Justizsache? Aktivlegitimation des Regierungsrats. (Luzern) 58
4. Compétence des tribunaux genevois pour statuer sur l'accomplissement d'une convention exécutoire à Genève. (Genève) 59
5. Statutenkollision betreffs Erbenqualität und Gültigkeit einer Schenkung. (Zürich) 60
6. Armenunterstützungspflicht der nächsten Verwandten. Massgebendes Recht. Beweislast. (Baselstadt) . . . 63
7. Dette concernant l'économie du ménage, contractée par la femme, engage le mari. (Vaud) 65
8. Epoux séparés de biens. Responsabilité du mari de fournitures de ménage. (Genève) 67
9. Gütertrennung infolge Konkurses des Ehemannes. Zeitpunkt ihres Eintritts. (Baselstadt) 68
10. Droits des parents déchus de la puissance paternelle envers les enfants. (Genève) 72
11. Notarialisches Testament. Bedeutung der Formvorschrift eigenhändigen Bezeugens, dass der Testator die Urkunde selbst gelesen und richtig abgefasst gefunden. (Luzern) 73
12. Eigenhändiges Testament. Ungültigwerden durch Rückbezug beim Notar. (Baselstadt) 74

13. Gemeinschaftliches Testament in einer Eheabrede. Ungültigkeit geheilt durch Anerkennung der Erben. (Bern) . 76

14. Erbvertrag. Formelles Erfordernis des Vorlesens. (Graubünden) 78

15. Wegrecht. Körperliche Anstalt im Sinne von § 245 privatrechtl. G.-B. (Zürich) 80

16. Nachbarrecht. Verbot der Aufstellung einer Fraise im Hofe neben dem Nachbarhause. (Schaffhausen) 82

17. Wasserrecht an einem öffentlichen Gewässer, wiefern auch auf die Zuflüsse erstreckbar? (Zürich) 84

18. Unzulässigkeit künstlicher Zuleitung von Abwasser. (Luzern) 85

19. Rücktrittsfrist. Rechtzeitige Abgabe der Rücktrittserklärung. Verspätete Anzeige an die Gegenpartei. (Aargau) 86

20. Ersitzung an öffentlicher Sache. Unterschied von unvordenklichem Besitz. (Zürich) 87

21. Acquisition par prescription de la propriété d'une chose immeuble nonobstant le défaut d'inscription au cadastre. (Genève). 88

22. Droit d'antichrèse. Revendication, par le créancier antichrésiste, de la propriété des revenus de l'immeuble contre tout saisissant. (Genève) 90

23. Pfandrecht an vertraglichen Zubehörden, wiefern selbständig realisierbar. (Zürich) 94

24. Unstatthaftigkeit eines possessorischen Rechtsmittels gegen Nichthaltung eines Konkurrenzverbotes. (Luzern) . . 97

25. Droit de préférence soit de préhemption. Nature juridique de ce droit. (Vaud) 98

Civilprozess.

26. Forum domicilii oder forum rei sitae? (Zürich) . . . 99

27. Zulässigkeit einer Klagergänzung. (Luzern) 101

28. Beweisthema. (Zürich) 101

29. Beweisthema. (St. Gallen) 102

30. Preuve testimoniale tendant à établir les qualités d'un cheval et du cocher. (Vaud) 103

31. Preuve testimoniale contre et outre le contenu à un acte sous seing privé. (Neuchâtel) 104

32. Beweiskraft eines in einem frühern Prozesse abgegebenen Zeugnisses für einen spätern Prozess. (Zürich) . . . 105

33. Unfähigkeit eines Zeugen bei gleich naher Verwandtschaft mit beiden Parteien. (St. Gallen) 106

34. Beeidigung der auf Requisition eines deutschen Gerichts einvernommenen Zeugen unzulässig. (Schaffhausen) . . 108

35. Schiedseid. Formulierung. (Luzern) 109

V. Schweizerische Rechtsgesetzgebung des Jahres 1896.

Von Andreas Heusler.

Erster Teil: Bundesgetzgebung.

I. Civilrecht. 1. Personenrecht. S. 405. — 2. Sachenrecht. — 3. Obligationenrecht. S. 406. — II. Strafprozess. S. 411. — III. Rechtsorganisation. S. 414.

Zweiter Teil: Kantonalgesetzgebung.

I. Allgemeines (Gesetzgebung überhaupt, Publikation der Gesetze u. s. w.). S. 414. — II. Civilrecht. 1. Personen- und Familienrecht. S. 419. — 2. Sachenrecht. S. 420. — 3. Obligationenrecht. S. 432. — 4. Erbrecht. S. 448. — III. Civilprozess. S. 449. — IV. Strafrecht. S. 450. — V. Rechtsorganisation (inbegriffen Besoldungen und Sporteln). S. 452.

VI. Verhandlungen des schweizerischen Juristenvereins.

XXXV. Jahresversammlung

in Zermatt den 13. und 14. September 1897.

1. Rapport présenté par W. Burckhardt, docteur en droit, à Berne : Y a-t-il lieu de réviser les dispositions du Code fédéral des obligations sur les raisons de commerce, et, si c'est le cas, dans quel sens cette révision doit-elle s'accomplir? 479

2. Korreferat von Dr. L. Siegmund in Basel: Ist das schweizerische Firmenrecht einer Reform bedürftig, und, wenn ja, in welchem Sinne? 563

3. Protokoll der 35. Jahresversammlung.

Eröffnungsrede des Präsidenten 811
Neuaufgenommene Mitglieder 819
Diskussion über die Einsetzung eines eidgenössischen Verwaltungsgerichtshofes.
Thesen von Prof. G. Vogt 821
Korreferat von Staatsrat Chappaz 829
Rechnungsablage 846
Bericht über die Preisaufgabe 846
Bericht der Kommission für die Herausgabe der schweizerischen Rechtsquellen 850
Diskussion über die Frage der Reformbedürftigkeit des schweizerischen Firmenrechts 852

Beilage zu diesem Bande:

Revue der Gerichtspraxis im Gebiete des Bundescivilrechts. Revue de la jurisprudence en matière de droit civil fédéral. Bd. XV (mit besonderer Paginatur und Inhaltsangabe).

Druckfehlerberichtigungen.

S. 165. Art. 173, Z. 1 lies deniers.

S. 183. Art. 190, Z. 10 lies accoustumees.